



Eingabehinweise für Datenmeldungen mit Artinformation an das LfU

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise für den Erfassungsbogen	2
1.1	Beispiel: Koordinatenermittlung mit dem Bayern-Atlas	4
2	Schlüssellisten Arteingabe Karla.Natur	5
2.1	Lebensraumtypen und –ausstattungen	5
2.1	Nachweisstadium	6
2.2	Nachweismethode	7
2.3	Status	8

1 Allgemeine Hinweise für den Erfassungsbogen

Tab. 1: Allgemeine Hinweise zum Erfassungsbogen für Karla.Natur

Feld	Inhalt	Erläuterungen
Seitenzahl Erfassungsbogen	Nummer	<ul style="list-style-type: none"> Durchnummerierte Seiten, wichtig bei langen Artenlisten; Bei unterschiedlichen Lageangaben Artnachweisen Nummerierung in Übereinstimmung mit der in der Karte
Lagebeschreibung	Knappe Angabe zum Lebensraum und zur Lage, z.B.: „südexponierter Hang mit Magerrasen ca. 500m westl. Galgenbühl“	<ul style="list-style-type: none"> Ortsangaben in Bezug auf die topographische Karte Detailliert genug, um grobe Fehler bei der Koordinatenangabe zu erkennen Bei sehr kleinen Orten, den nächstgrößeren Ort und evtl. Gemeinde/Landkreis mit angeben
Lebensraumtyp und -ausstattungen	Angabe anhand der Schlüsseliste Lebensraumtypen und -ausstattungen, keine Code-Kürzel!	<ul style="list-style-type: none"> Lebensraumtypen aus der hierarchisch dargestellten Übersicht auswählen, s. u. Mehrfachauswahl möglich!
Koordinaten des Fundorts (GPS oder siehe Anleitung)	Angabe der Rechts- und Hochwerte des Fundorts im Bezugssystem Gauß-Krüger Zone 4, 12° Mittelmeridian (geringster Arbeitsaufwand)	<ul style="list-style-type: none"> Bei anderen Bezugssystemen bitte System mit angeben! Die Koordinaten werden entsprechend in UTM umgerechnet. Kleinere Abweichungen sind dann nicht auszuschließen
Anleitung zur Fundort- oder Koordinaten-ermittlung aus dem BayernAtlas	Beispiel siehe unten	BayernAtlas aufrufen: BayernAtlas - der Kartenviewer des Freistaates Bayern <ul style="list-style-type: none"> Unten rechts Koordinatensystem umstellen auf UTM Ort, Gebiet über Sucheingabe suchen oder in Karte an gewünschten Ort navigieren Ggf. Hintergrundkarte anpassen Rechtsklick auf die gewünschte Position und Koordinaten in UTM ablesen oder markieren und kopieren
Genauigkeit der Verortung	Angabe in Metern Unschärfe, z. B.: <100 m	<ul style="list-style-type: none"> zur Interpretation der Fundort-/Lagegenauigkeit notwendig
Kartierungsgrundlage	Ankreuzen einer Auswahl: Topographische Karte 1:25.000/ 1:50.000, Luftbild oder GPS-Verortung	<ul style="list-style-type: none"> Angabe des Maßstabes der verwendeten Unterlage, um Genauigkeit abzuschätzen
Quellentyp	Auswahl ankreuzen	<ul style="list-style-type: none"> Freilanderfassung: bei vor Ort aufgenommenen Arten Genauere Literaturangabe bei in Gutachten, Publikationen etc. beschriebenen Arten Weitere Optionen: Sammlungsmaterial (Schmetterlinge, Insekten, Herbar, etc.) oder private Aufzeichnungen
Beobachter/ Finder/Sammler	vollständiger Name, Wohnort, Telefonnr., E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> Wichtig für auftretende Rückfragen

Feld	Inhalt	Erläuterungen
Bestimmer	vollständiger Name, Wohnort, Telefonnr., E-Mail	<ul style="list-style-type: none"> Bestimmer ist derjenige, der die Artbestimmung vorgenommen hat. Nur angeben, wenn abweichend von Beobachter/Finder/Sammler
Titel Feldbuch	Projektbezeichnungen/Feldbuchtitel können i. d. R. frei gewählt werden; z. B.: private Schmetterlingsexkursion/Kartierung Sonnenberg	<ul style="list-style-type: none"> Es muss mindestens ein Titel definiert werden. Sie dienen später zur besseren Sortierung von Datenmeldungen (werden im Programm Karla.Natur als Feldbuch angelegt; ggf. aber auch mit weiteren Datenmeldungen zusammengefügt)
Bemerkungen zum Fundort	Angaben entsprechend der Codeliste, s.u.	<ul style="list-style-type: none"> Zusatzinformationen zu Ausstattung, Vegetation, Umgebung, Schutzstatus, Schutzvorschlag, Gefährdung etc.
Artengruppe	Kürzel (s.u.) Auswahl aus vorgegebener Liste	<ul style="list-style-type: none"> Vereinfacht die anschließende Eingabe in Karla.Natur
Artname	aktueller ausgeschriebener Artname	<ul style="list-style-type: none"> auf naturschutzfachlich relevante Arten beschränken Bei Pflanzen und Wirbellosen: wissenschaftliche Namen Bei Wirbeltieren: bevorzugt deutsche Namen Bei Bedarf incl. Autorennamen
Anzahl	Anzahl der beobachteten Individuen <u>Folgende zusätzliche Eingaben sind möglich:</u> <ul style="list-style-type: none"> Anzahl gesichteter Brutvogelpaare (mit BP kennzeichnen!) Angabe von M = Männchen, W = Weibchen und A= Arbeiterin (bei Hummeln oder Ameisen) wenn bekannt 	<ul style="list-style-type: none"> Nach Möglichkeit sollten zumindest bei naturschutzfachlich bedeutsamen Arten genauere Angaben (möglichst genaue Anzahl oder zumindest „halbquantitativ“) gemacht werden Angabe von Bestandsschätzungen möglich (von...bis...)
Nachweisstadium	Kürzel (s. u.) nur eine Angabe möglich	In welchem Entwicklungsstadium wurde die Art vorgefunden?
Nachweismethode	Kürzel (s. u.) nur eine Angabe möglich	Auf welche Art und Weise wurde die Art entdeckt?
Status	Kürzel (s. u.) nur eine Angabe möglich	<ul style="list-style-type: none"> Angaben zum Status sind nur für die Vögel Pflichtfelder, kommune Arten sollten nur eingegeben werden, wenn <i>ein</i> angegebener Status zutrifft
Finder/Bestimmer	Name des Finders und evtl. des Bestimmers	<ul style="list-style-type: none"> In Liste nur notwendig bei längeren Artlisten mit verschiedenen Findern/Bestimmern, ansonsten reicht der Eintrag oben
Bemerkungen zum Artnachweis	z. B.: EF: Fund unter Steinen, Nachtbegehung...	<ul style="list-style-type: none"> EF = engerer Fundort, Habitat, ggf. Sammlung

1.1 Beispiel: Koordinatenermittlung mit dem Bayern-Atlas

BayernAtlas - der Kartenviewer des Freistaates Bayern

- Unten rechts auf UTM-Koordinaten stellen
- Ort mit Sucheingabe suchen oder über die Karte an Fundort navigieren
- Rechtsklick auf die gewünschte Position und Koordinaten ablesen oder markieren und kopieren
- Ggf. Hintergrundkarte auf Luftbild anpassen

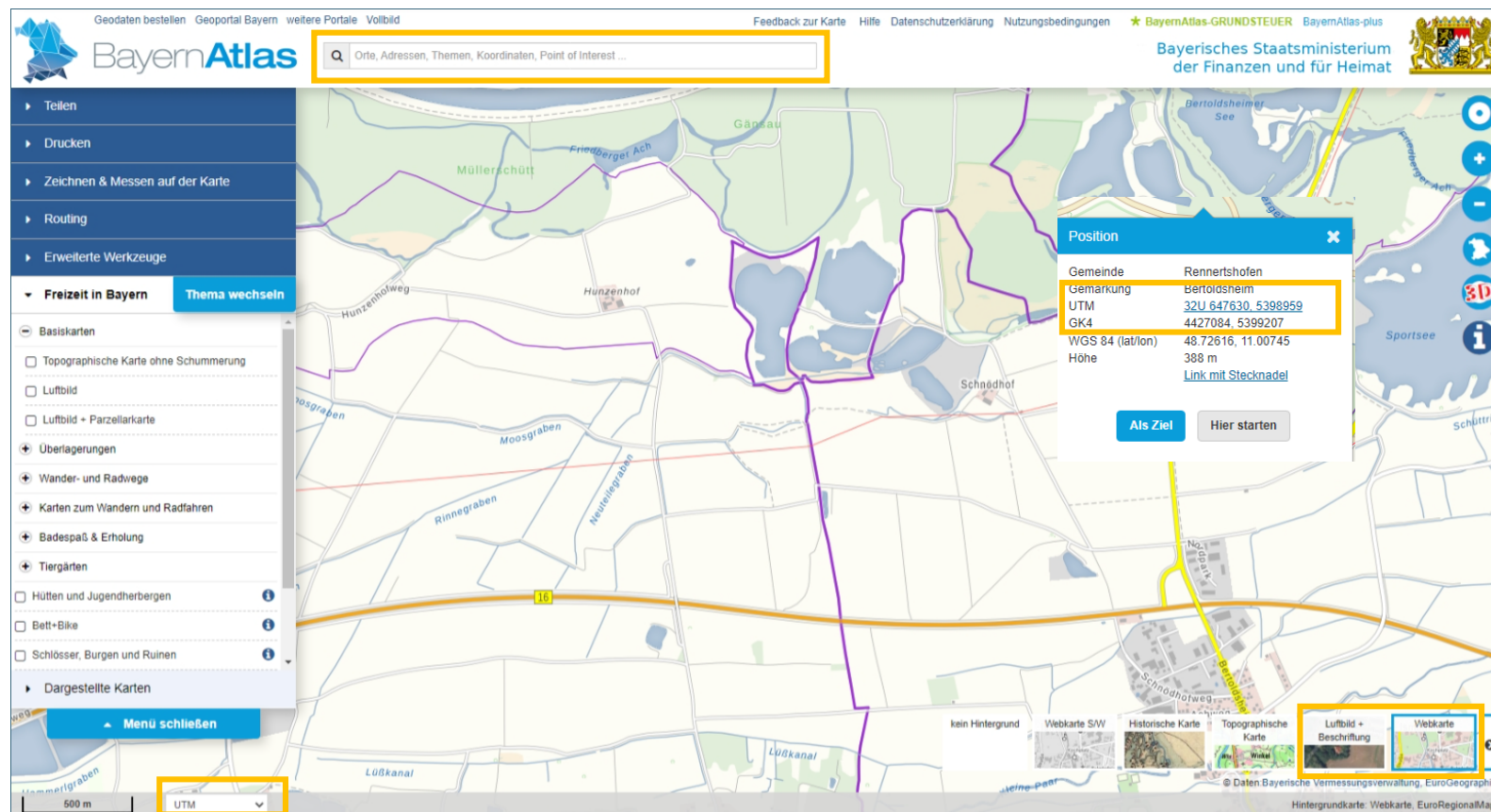


Abb. 1:
Screenshot BayernAtlas

2 Schlüssellisten Arteingabe Karla.Natur

2.1 Lebensraumtypen und –ausstattungen

Tab. 2: Schlüsselliste Lebensraumtypen und –ausstattungen Karla.Natur

Lebensraumtypen- und Ausstattungen
Gewässer (jeweils incl. Ufer und Verlandungsbereichen)
Fließgewässer
Quelle
Bach
Graben
Fluss
Kanal
Stillgewässer
Auestillgewässer / Altwasser / Altarm
Teich (ablassbar!)
Weiher
Tümpel
Ephemere Lache
Natürlicher See > 1 ha
Stau-/ Speichersee
Baggersee
Rückhaltebecken
Moore / Feuchtgebiete außerhalb der Verlandungszone
Hochmoor / Übergangsmoor
Offene Hoch- und Übergangsmoore
Moorwälder
Flachmoor / Anmoor / Sumpf
Kleinseggen- und Binsenbestände
Quellmoor
Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone
Landröhrichte
Abtorfungsfläche
Flächen d. Landwirtschaft, incl. Magerrasen und Staudenflur
Ackerland
Ackerbrache
Wiesen und Weiden / Grünland

Lebensraumtypen- und Ausstattungen
Magerrasen incl. Pionierstadien
Magerrasen, basenreich
Borstgrasrasen
Sandmagerrasen
Alpine Rasen
Mesophiles Grünland
Fettwiese /-weide
Extensivgrünland
Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe
Pfeifengraswiesen
Grünlandbrachen
Weinbauflächen
Weinberg, bewirtschaftet
Weinberg, aufgelassen
Kraut-/ Staudenflur / Saum
Ruderalflur
Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan
Alpine Hochstaudenfluren
Extremstandorte / Zwergstrauchheiden / Rohbodenstandorte
Schneebodenvegetation
Zwergstrauchheide
Alpine Zwergstrauchheiden
Rohboden
Schlick-/ Schlammbank bzw. -ufer
Sandbank bzw. -ufer
Kies-/ Schotterbank bzw. -ufer
Schuttfuren und Blockhalden
Offene Blockhalde, außeralpin
Fels ohne Bewuchs
Fels mit Bewuchs, Felsvegetation
Höhle / Stollen / Keller
Höhle

Lebensraumtypen- und Ausstattungen
Stollen / Schacht / Bergwerk
Keller
Mauer
Lesesteinhaufen /-riegel
Bäume / Feldgehölze / Gebüsche
Hecke
Heckengebiet
Feldgehölz
Gebüsch
Latschengebüsche
Grünerlengebüsche
Alleen, Baumreihen, Baumgruppen
Einzelbäume
Streuobstbestand
Wald
Nadelwald
Fichtenforst
Laubwald
Mischwald
Auwälder
Bruchwald / Feuchtwald
Aufforstung
Kahlschlag / Schlagflur
Waldrand
Stark veränderte, gestörte Standorte / Ver- u. Entsorgungsflächen
Abgrabungsflächen / Abbaustellen
Tongrube
Sandgrube
Kiesgrube
Steinbruch
Braunkohletagebauegebiet
Abraumhalde

Lebensraumtypen- und Ausstattungen
Deponie
Siedlung, Verkehr, Freizeit und Erholung
Siedlung
Stadt
Dorf
Gebäude (-teil)
Haus
Schuppen / Scheune
Kirche
Schloss / Burg
Ruine
Weg / Hohlweg
Bahngelände
Straßen-/ Wegböschung
Parks, Haine, Grünanlagen mit Baumbestand
Grünanlage ohne Baumbestand
Freizeiteinrichtung (Freibad, Sportplatz,..)
Kleingartenanlage
(Haus-)Garten
Friedhof
Abbruch-/ Trümmergelände
Sonstiges
Literaturauswertung ohne Lebensraumangabe
Samlungsauswertung ohne Lebensraumangabe
Fabrik
Kraftwerk
Brücke
Kasematten
Gebäude, vielstöckig
Gebäude, ein- bis zweistöckig
Technischer Bau

2.1 Nachweisstadium

Tab. 3: Schlüsselliste Nachweisstadium Karla.Natur

Kürzel	Bedeutung	Hinweise
AD	Adult, Imago	nur Fauna
BS	Biberspur (Burg/Bau/Damm)	nur für Biber

Kürzel	Bedeutung	Hinweise
EB	Einbruch/Röhre	nur für Biber
EI	Eistadium (z.B. Gelege, Laich)	nur Fauna
EX	Exuvie/Häutungsrest/leerer Kokon od. Puppe	nur in Verbindung mit Status SB; s. Tabelle 2.4
FD	Samen, Fruchtstand	nur Flora
FS	Nest, Höhle, Bau	nur Fauna
GH	Gehäuse (leer)	nur für Muscheln und Schnecken
JP	Jungpflanze	nur Pflanzen
LK	Larve, Kaulquappe, Raupe	nur Fauna
MS	Metamorphosestadium (Kokon/Puppe)	nur Insekten
MR	Exuvie/Häutungsrest/leerer Kokon oder leere Puppe	Nur Reptilien, Insekten, Krebse
FR	Fraßbild, Mine, Galle	nur für Insekten
JU	Juvenil, Jungtier, Hüpfertling	alle Artgruppen
OA	ohne Angabe	alle Artgruppen
SA	Subadult/Immatur	nur Amphibien, Reptilien
SP	Spuren, Tritt-, Fraßspuren	nicht für Insekten
TA	Totfund Adult	alle Artgruppen
TJ	Totfund Juvenil	alle Artgruppen
VE	Voll entwickelte Pflanze	nur Pflanzen
WF	weibchenfarbig	nur Vögel
WS	Wochenstubentiere	nur Fledermäuse

2.2 Nachweismethode

Tab. 4: Schlüsselliste Nachweismethode Karla.Natur

Kürzel	Bedeutung	Hinweise
AA	arttypische Ausscheidung (Kot, Gewölle)	nur für Säugetiere, Vögel, Käfer
AK	Akustik	nur für Fledermäuse, ehem. BatDetector
AZ	Ausflugszählung	nur für Fledermäuse
BA	Bestandteil von Kot/Gewölle	für Säugetiere, Vögel, Eidechsen u. Schlangen, Käfer, Tag- und Nachtfalter
BF	Boden-, Barberfalle	alle Artgruppen
DA	Diasporenanalyse	nur für Pflanzen
DU	Ultraschalldetektor	nur für Heuschrecken
EH	Exhaustor, Farbschale, Klopfprobe	nur für Wirbellose
EK	Eklektor	nur für Insekten, Spinnen u. sonstige Wirbellose
EL	Elektrobefischung	nur für Fische
FA	Falle, Reuse, Fischnetz	nur für Wirbeltiere, Fische, Krebse & Krebsartige, Käfer
FF	Fotofalle	nur für Wirbeltiere

Kürzel	Bedeutung	Hinweise
FG	Fogging	nur für Käfer, sonstige Hautflügler
FR	Fraßspur (Mine, Galle, Schlupfloch, Nuss)	nur für Nagetiere, Pflanzenläuse, Käfer, sonstige Hautflügler, Tag- und Nachtfalter, Milben
GA	Genanalyse	alle Artgruppen
GE	Gesiebe, Bodenprobe	nur für Wirbellose
GR	Großrestanalyse	nur für Pflanzen
HB	Hochbox	nur für Vögel
HF	Hand-/Keschfang	nur für die Fauna
KO	Köder-/Pheromon-Fang	nur für Raubtiere, Fische, Käfer, sonst. Hautflügler, Tag- Nachtfalter
LB	Luftbildauswertung	nur für Vögel
LF	Lichtfang	nur für Wirbellose
MF	Malaise-Falle	nur für Wirbellose
NF	Netzfang	nur für Fledermäuse und Vögel
NZ	Nesterzählung	nur für Vögel
OA	ohne Angabe	alle Artgruppen, wenn keine Angabe passend oder unbekannt, entsprechend Bemerkung angeben
R	Ruf/Lautäußerung	Säugetiere, Vögel, Frösche, Heuschrecken
S	Sichtbeobachtung	alle Artgruppen
SF	Schlagfalle	alle Säugetiere
SP	sonstige Tierspur (Tritt, Fell, Feder)	alle Säugetiere, Vögel, Käfer, Tag- Nachtfalter
SR	Sicht und Laut	Säugetiere, Vögel, Frösche, Heuschrecken
SW	Scheinwerfer / Taschenlampe	Molche und Frösche, Krebse

2.3 Status

Tab. 5: Schlüsselliste Status für Karla.Natur

Kürzel	Bedeutung	Hinweise
A	Mögliches Brüten/ Brutzeitfestellung	nur für Vögel
AN	angesalbt	nur für Pflanzen
B	Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht	nur für Vögel
C	Gesichertes Brüten / Brutnachweis Bedeutung	nur für Vögel
EF	Einzelfund außerhalb Quartier	nur für Fledermäuse
EG	eingebürgert	nur für Pflanzen
FN	Fortpflanzungsnachweis außerhalb Wochenstube	nur für Fledermäuse
GE	Gebäudeeinflug	nur für Fledermäuse
I	Irrgast/unbeständig	nur für Vögel
JH	Jagdhabitat	nur für Fledermäuse
RA	rastend	nur für Vögel

Kürzel	Bedeutung	Hinweise
RH	Reproduktionshinweis / Verdacht auf Wochenstube	nur für Fledermäuse
SB	sicher bodenständig/indigen	alle Artengruppen
W	Wintergast	nur für Vögel
WB	wahrscheinlich bodenständig	alle Artengruppen
Z	Durchzügler	nur für Vögel

Impressum:

Herausgeber:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
 86179 Augsburg
 Telefon: 0821 9071-0
 E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
 Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:
 LfU
 Stand:
 Mai 2023

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 0 89 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.